



TWT Gazette

November 2015
Ausgabe 3

Index

- 1 Fight against Terror is no new form of War
Terrorabwehr ist keine neue Art des Krieges

About / Über

TWT

Trans World Technologies (TWT) is a commercial network with contacts and project experience in many countries around the globe

Besides consulting, project development and foreign marketing support TWT is working on analysis, studies and articles concerning current economic, technological and political topics

Consulting, Interest Representation, Trade and Systems are typical fields of TWT work

TWT- Teaming Partner, Outsourcing Services, Technologies, International & Intercultural

Independent

With core competencies

- Energy, Environment & Life Sciences
- Research, Development und Production,
- Infrastructure & Construction
- Mobility, Aviation & Space
- National Security

TWT International c/o
TWT GmbH Trans World Technologies
www.twt-info.com
www.twt-international.com
contact@twt-international.com

Nein, Herr Bundespräsident!

Terrorabwehr ist keine neue Art des Krieges

Terror, Terrorismus und Terrorakte sind und bleiben Verbrechen. Auch im Krieg. Sie entsprechen damit in keiner Weise kriegerischen Akten auch wenn die Verbrechen häufig mit militärischen Mitteln ausgeführt werden. Am zweiten Tag nach den Anschlägen des „Pariser Freitag den 13.“ macht immer mehr das Wort vom Krieg die Runde. Es sind vor allem unsere Politiker die den Begriff allzu leichtfertig in den Mund nehmen als habe man alle Lehren aus den großen Weltkriegen und deren dummen Vorgeschichten vergessen. Immer dann, wenn die Politik das Wort von Krieg führt, dann besteht auch erhöhte Gefahr einen Krieg anzufangen, ohne zu wissen wie er beendet werden kann. Am „Pariser Freitag, den 13.“ wurden mehr als 120 Menschen ermordet und 350 verletzt. Ohne Frage das ist schlimm und traurig. Jedes einzelne Opfer ist eines zu viel und ja, es ist richtig ihnen und ihren Angehörigen Anteilnahme, Trauer und Solidarität zu bekunden. Das Verbrechen und die Opfer mit einem Krieg in Verbindung bringen zu wollen ist angesichts der tatsächlichen Grausamkeiten und Opferzahlen der letzten großen Kriege allerdings respektlos und falsch. Das Wort vom Krieg trägt nur zu einer Aufwertung der Terroristen bei und soll wohl formaljuristisches Feigenblatt sein. Es weckt und schürt Angst bei der Bevölkerung. Es ist genau das, was der normale Bürger nicht möchte. Krieg gibt Regierungen und Verwaltungsapparaten Sonderrechte, die selten mit den freiheitlich-demokratischen und rechtsstaatlichen Interessen der Bürger im Einklang stehen. Krieg dient schnell als Rechtfertigung für Ausnahmeregel und Notstandsgesetze mit denen zu leicht, schwer und langwierig erreichte

gesellschaftliche Errungenschaften über Bord gehen. In seiner Rede zum Volkstrauertag hat der Deutsche Bundespräsident zwar eindringlich auch die Demokratie und unsere Wertegemeinschaft beschworen, hängen bleibt jedoch vor allem der Vergleich von Kampf gegen den Terrorismus mit Krieg. Nicht nur, dass Krieg bestimmten Regeln und Voraussetzungen unterliegt; - Krieg ist auch einfach die falsche Medizin gegen eine asymmetrische Bedrohung. Eine offene Gesellschaft wie die Europäische Union wird gerade wegen ihrer Offenheit immer der Gefahr einer Bedrohung durch Terrorismus ausgesetzt sein. Solange die überwältigende Mehrheit offener Gesellschaften wie z.B. die gut 500 Millionen Menschen in der EU nicht bereit ist sich durch den Terrorismus der Terroristen Angst machen zu lassen, können sie nie Erfolg haben und müssen selbst mit Verfolgung, Bestrafung und eher dem eigenen Ende rechnen. In der Ruhe liegt daher die stärkste Kraft der offenen Gesellschaft. Auch wenn Terroristen es schaffen die offene Gesellschaft über Anschläge mit tausenden und zigtausenden von Opfern zu treffen, dann stehen den Terroristen immer noch zig Millionen von Menschen gegenüber, die sie nicht besiegen können. Neben dem, dass sich die offene Gesellschaft nicht insprichwörtliche Bockshorn jagen lässt, ist es natürlich richtig auch ganz aktiv Maßnahmen zu ergreifen um Terroristen zu verfolgen, zu stellen und erfolgreich zu bekämpfen. Hierzu mag neben sozialer auch der Einsatz paramilitärischer und militärischer Strategie, Mittel und Taktiken gehören für deren Anwendungen zunächst auch neue gesetzliche Grundlagen geschaffen werden müssen, ohne die Terrorismusbekämpfung gleich als Krieg bezeichnen zu müssen. Auch ohne Krieg führen zu wollen können wir die Anti-Terror Einheiten aufstellen, die notwendig sind um Terroristen zu vernichten und unsere offene Gesellschaft zu schützen und zu entwickeln. Dirk P. Schneider